

# YGO-Stars play a Musical

## Letztes Kapitel wartet...

Von Urbena

### Kapitel 6: 4 Akt von 4 - ENDE

4 Akt von 4

Hier nun ein paar Szenen von den Proben

#### 1. Serafina und das Dach

"Das Katzendouble ist jetzt soweit. Serafina Stunt Szene die erste und Action!", rief Sakura und klatschte in die Hände. Erwin schlug heftig aus und die Puppe flog ins Nirgendwo. "Du meine Güte", hauchte Serafina.

"Stuntprobe die zweite und Action!" Wieder schlug Erwin aus, doch diesmal landete die Puppe an der Hauswand. "Oh und du bist sicher, dass das wirklich eine gute Idee ist?"

"Stuntprobe die Dritte, bitte Ruhe am Set und Action!" - "Welcher Set?" Sakura war Mai einen schiefen Blick zu. Dann wiederholte Erwin den Schlag noch mal und die Puppe flog krachend durch das Fenster. "Gut und jetzt das ganze noch mal mit Serafina.", rief Sakura voll Tatendrang. "Äh... Kann mal jemand ganz schnell meinen Agenten ans Telefon holen!"

#### 2. Bakuras Eitelkeit die Erste!

"Wie jeden Tag verbrachte Bakura viel Zeit in seiner Garderobe, warum? Das zeige ich euch jetzt", grinste Sakura und öffnete die Tür leicht. Da stand er der Preminger hielt in der Hand seinen goldenen Spiegel und fuhr sich galant über die Frisur. "Mein Gott, was bist du doch Attraktiv..."

#### 3. Tea und Wolfies Bad

"Okay und jetzt Action!", befahl Sakura wie immer und Tea alias Erika trällerte los.

Nein man kann doch nicht von früh bist spät  
Bei bester Laune sein.

Kurz in einem Satz,  
Bist mehr Hund als Katz...

“Miau!” mit einem Rutsch landete Wolfie im Wasser. “Ach du Schreck!”, rief Tea. Der Kater kann doch nicht schwimmen!” Rasch holte sie ihn heraus und Sakura verdrehte die Augen. “Kann mal jemand ganz schnell nen Fön auftreiben?”

#### 4. Bakuras Eitelkeit die Zweite!

“Was bist du für ein Augenschmeichler nur, du Spiegelbildchen du...”, säuselte Preminger und streichelte sein Spiegelbild.

#### 5. Sprung oder nicht Sprung, das war nicht die Frage!

“Minenkarren die Erste!”, gab Sakura Befehl. Schnell sprang Tristan in den Karren, während Joey frisch, fromm, fröhlich, frei vorbei lief. “Karl!”, schrie Sakura. “Du solltest doch auch hinein springen!” Joey blieb Ruckartig stehen. “Stimmt irgendwie so was sagtest du Glaube ich.”

#### 6. Bakuras Eitelkeit die Dritte!

Noch immer mit dem Handspiegel versteht sich.

“Bin dieser hier denn wirklich ich? Der im Spiegel, der aussieht wie ich. So ein Glückspilz!”

#### 7. Handys sind doch romantisch?!

Als Yami/ Dominik und Anneliese dem hinter dem Berggipfeln verschwindenden Sonnenuntergang betrachten fragt Dominik: “Fantastisch nicht?” Anneliese seufzt verträumt: “Ach...” Als! Rrrring rrrring “Huch!”

Lachend hebt Serenity als Anneliese die Hand. “Tut mir leid! Das soll doch eigentlich romantisch aussehen, oder?”, grinst sie. Wobei Dominik dabei fast von der Bank fällt vor Lachen.

#### 8. Bakuras Eitelkeit die Vierte!

“Wie gut er aussieht, wie kraftvoll... was für ein unwiderstehlicher Bursche”, lobt Bakura derweil sich immer weiter. Sakura im Hintergrund hat im selben Augenblick das Problem sich vor lachen zu halten, ohne das er was hört.

#### 9. Setos Musikstil

Machst du nen Hofknicks dann...

Anneliese drehte sich, während Seto alias Julian sich verbeugte und weitersang:

Denke immer dran...

Als auf einmal Techno-Musik erklang und er völlig aus der Reihe tanzte. In feinsten Jackson Manier zischte er über die Bühne, während Sakura nun völlig aus der Fassung geriet. “Wer hat die CD eingelegt?!”, rief sie verzweifelt aus.

“Jetzt wisst ihr also was Katastrophen sind!”

Strahlend sah ich wie der Vorhang zu gezogen wurde und schwebte regelrecht zurück. Als ich abrupt aufgehalten wurde. Überrascht sah ich auf die missmutigen bis ärgerlichen Gesichter meiner Schauspieler. “Was fällt dir ein?”, wurde ich im Chor befragt. Wobei sie jedes Wort einzeln betonten. Ich grinste unschuldig. “Na ja... ich dachte so ein kleiner Spaß am Ende muss mal sein”, erwiderte ich lässig. Welches mir aber zugleich zunichte gemacht wurde. “DAS WAR ABER NICHT WITZIG!” Nun völlig außer sich riss Seto sein Haarzopf ab und warf ihn mir zu. “Wir machen uns hier zum Affen und du machst dir nen Spaß draus. Das wirst du noch büßen.” Unsicher wich ich zurück und biss mir auf die Unterlippen als Bakura böse grinsend auf mich zu kam. “Willst wohl auch mal eine Reise ins Reich der Schatten haben”, fragte er rein rhetorisch. Nun schluckte ich arg, als Yami sich dazwischen zwängte. “Jetzt hört mal auf. Ich finde trotzdem das sie die Vorstellung gut hinbekommen hat, oder war das kein Mega-Auftritt?” Tea nickte zustimmend. Sie war der selben Meinung und tat dies auch Kund. Joey und Tristan standen grummelnd in der Ecke. “Klar die beiden hatten ja auch so ziemlich die mit Besten Rollen”, maulte Joey und schielte zu seiner Schwester die noch völlig verzaubert auf Seto starrte. “Aber noch mehr stört mich das Serenity was mit Kaiba zu tun hatte.” - “Und mich erst! Dieser schmierige Kerl soll seine Finger von ihr lassen”, ereiferte sich Tristan. Indessen hatte Sakura es sich zur Aufgabe gemacht, mir noch mehr Angst zu machen. “Du Kura-Mäuschen... Weißt du eigentlich, wie du unser Ansehen wahrscheinlich vermiest hast. Jeder wird jetzt denken, ich sei Eitel”, fragte er mit falscher Freundlichkeit. “Da kann man gar nichts versauen. Denkt doch eh schon jeder”, konterte Mai, die ihre Haare wieder offen trug. Wütend blitze Bakura sieh an. Unbeeindruckt zuckte sie mit den Schultern. “Trotzdem hat er teilweise Recht. Auch mein Ansehen ist hin, wer nimmt mich als Geschäftsmann noch ernst?”, schimpfte Seto wütend. “Hey, gebt doch nicht immer mir die Schuld. Beschwerd euch bei der da!”, rief Sakura verzweifelt und deutete mit den Finger auf...

MICH, die Autorin. Danke. Und bevor ich mir jetzt weitere Ausreden einfallen lassen muss, schließe ich das Buch. “Musical”

Ich hoffe es hat euch ein wenig gefallen und ihr hinterlasst ein Kommentar. Leider war das hier nicht meine stärkste Leistung, was ich inzwischen merke ^^ Aber nen Versuch war es wert.

Also dann, Bye bye in nächsten Geschichten!

Eure Urbena

ENDE